

# Treffsichere Prättigauer Pistolenschützen

**Haldenstein verteidigte den Titel in der Kategorie freie Sportwaffe im Final der Bündner Gruppenmeisterschaft 2018. Tomils blieb im Feld D siegreich. Die Kategorie Ordonnanzwaffen entschied Castrisch für sich. In den Pistolendistanzen holten Chur und Küblis den Sieg.**

Keine einfachen Bedingungen am Finaltag auf dem Rossboden in Chur. Die wechselhaften Lichtverhältnisse und der Wind sorgten für alles andere als optimale Schiessbedingungen. Die Verhältnisse ermöglichten den Finalteilnehmern nicht die guten Resultate zu erzielen, wie vor einem Jahr am Finaltag. So wie allen anderen 65 Gruppen in den drei Kategorien auf der Distanz von 300 Meter erging es auch dem Titelverteidiger Haldenstein im Feld A. Die fünf Haldensteiner Schützen Christian Felix, Dumenic Lorenzetti, Andreas Lütscher, Meinrad Monsch und Anton Vogel waren wie vor einem Jahr siegreich, holten jedoch den Titel mit einem weniger guten Resultat. Der neue und alte Bündnermeister in der Kategorie Sportwaffe schoss mit je 954 Punkten zwei ausgeglichene Runden und beendete den Wettkampf mit 1908 Punkten. Die Albula Sportschützen mussten sich mit Rang zwei begnügen (1903 Punkte). Das Podest ergänzt überraschend Pontresina (1903 Punkte).

## Doppelsieg für Tomils

Den Bündner Gruppenfinal in der 300-Meter-Gewehrdistanz Feld D (Ordonnanzwaffen/Sturmgewehr



Küblis, Sieger Pistole 25 Meter: (v.l.) Peter Strebel, Tim Wolf, Andreas Wolf und Guido Zellweger.

Fotos: G. N. Stgier

57/03) entschied Tomils I, wie schon die letzten drei Jahre, klar für sich. Dass die Bedingungen alles andere als einfach waren bestätigt auch das Resultat von 1380 Punkten der fünf Tomilser Schützen, Norbert Caviezel, Hansruedi Giger, Ernst Nauli, Urs Nauli und Hermann Sgier. 2017 siegte die Gruppe mit dem hervorragenden Resultat von 1425 Punkten. Den totalen Erfolg ergänzt hat die zweite Gruppe vom Schützenverein aus dem Domleschg. Tomils II schoss 1376 Punkte und sicherte sich Platz 2. Den 3. Rang belegten die Schützen aus dem Albulatal, welche den Final punktgleich mit dem neuen und alten Vizemeister beendeten.

## Doch Castrisch

Eine Gruppe, welche im Final der Gruppenmeisterschaft seit Jahren immer unter den besten fünf zu finden ist, ist der ehemalige Schweizermeister und aktuelle Bündnermeister Castrisch. Nun waren Mattiu Cabalzar, Hermann

Jemmi, David Solèr, Christian Studer und Robin Studer in der Gewehrkatgorie 300 Meter Feld E (Ordonnanzwaffen ohne Sturmgewehr 57/03) wieder eine Klasse für sich. Das Quintett siegte mit 1361 Punkten, 9 Punkte mehr als die Gruppe Duvin. Das Quintett von Davos Schiess Sport erschoss sich den dritten Rang (1346 Punkte). Schuders belegte mit 1342 Punkten Rang 4 und Schiers lag mit einem Punkt weniger auf Rang 5. Qualifikationssieger Versam verpasste einen Podestplatz, sicherte sich aber die Qualifikation für die erste von drei nationalen Runden.

## Drei Vereine dominierten

Die zwei Finals der 25-Meter- und 50-Meter-Pistolendistanz dominierten die Pistolenschützen aus dem Prättigau und von den Stadtschützen Chur. Stephan Lehmann, Anna Marugg, Zora Radosavljevic und Sergio Semadeni entthronten mit dem Resultat von 730 Punkten Küblis im Wettkampf 50 Meter. St. Antönien belegte Platz zwei mit 725 Punkten und der Titelverteidiger Küblis schoss als Dritter einen Punkt weniger. Dafür holte sich Küblis wie bereits 2017 erneut den Sieg auf der Distanz von 25 Meter. Peter Strebel, Andreas Wolf, Tim Wolf und Guido Zellweger schossen ein Total von 1090 Punkten. Rang zwei ging wie schon im 50-Meter-Wettkampf an St. Antönien mit 1080 Punkten. Der dritte Platz des Pistolen-Quartetts der Stadtschützen Chur war zu erwarten gewesen.

(pd)



Rang zwei für St. Antönien: (v.l.) Marco Flütsch, Arthur Bärtsch, Ramona Flütsch und Nando Flütsch.